

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 64 (1989)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Schweizerische Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE ARMEE

## Armee-Einsatz für den «Weg der Schweiz»

Während dreier Wochen schaufelten, pickelten, sprengten und mauerten Rekruten der Genierekrutenschulen Brugg und Bremgarten im Raume Seelisberg. Sie leisteten damit einen Beitrag zum «Weg der Schweiz», der als Beitrag aller Kantone zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft am 4. Mai 1991 festlich eingeweiht werden soll. Dieser Wanderweg wird 35 Kilometer lang und führt rund um den Urnersee. Der Weg soll rollstuhlgängig gestaltet werden. Im teils



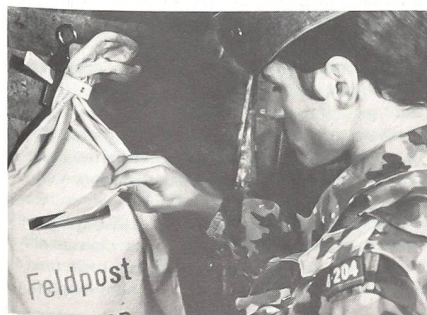
Hoch über der Rütliwiese arbeiten diese Rekruten der Genierekrutenschule Bremgarten am «Weg der Schweiz». (Bild hf)

recht unwegsamen Gelände bauten die Rekruten das bestehende Weglein auf 1,5 Meter aus, was grössere Aushubarbeiten und teilweise auch Felssprengungen nötig machte. Zudem musste der Wanderweg mit Bruchsteinmauern sowohl berg- als auch talwärts gesichert werden.

Nächstes Jahr folgt ein eigentlicher militärischer Grosseinsatz. Der Bauherrin «Stiftung Weg der Schweiz» und ihrem Oberbauleiter Robert Püntener stehen nach Angaben von Oberst Heinz Bysäth aus Brunnen, der die Armee-Einsätze koordiniert, rund 15 Sappeurkompanien aus dem ganzen Lande zur Verfügung. Mehr als 2000 Militäranghörige werden so ihren Beitrag zum Jubiläumswanderweg leisten und den Kanton Uri kennenlernen. Von den in diesem Frühjahr eingesetzten Genierekruten jedenfalls waren etliche vor diesem Sondereinsatz noch nie auf dem Rütli. Aus NZZ

## Die Feldpost feierte den 100. Geburtstag

Mit einem offiziellen Festakt im Casino Bern, in Anwesenheit von Bundesrat Adolf Ogi und Generalstabschef Eugen Lüthy, feierte die Feldpost Ende April ihr hundertjähriges Bestehen in der Schweiz. Das Jubiläum «100 Jahre Feldpost» wird im Verlaufe dieses Jahres noch durch weitere Aktivitäten gewürdigt: So werden sich die Besucher des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern an einer Sonderausstellung über den Feldpostdienst informieren können. Sie dauert vom 11. August bis zum 17. September.



Ferner ist eine von Arthur Wyss, dem ehemaligen Leiter des PTT-Museums, verfasste Festschrift «100 Jahre Feldpost in der Schweiz 1889-1989» in deutscher und französischer Sprache erschienen. Am 7. März gaben die PTT-Betriebe eine entsprechende Sonderpostmarke heraus (unser Bild).



Die Armee stellte Personen- und Warentransport im Puschlav sicher

## Fährbetrieb auf dem Lago di Poschiavo

Noch war die Fels- und Steinschlaggefahr am Lago di Poschiavo im südbündnerischen Puschlav nicht gebannt. Die Kantonsstrasse und die Linie der Rhätischen Bahn, die durch einen Felssturz und nachfolgend durchgeführte Sicherheitssprengungen verschüttet wurden, blieben daher anfangs Mai über mehrere Tage gesperrt. Um jedoch den Personen- und den Warenverkehr im Tal sicherzustellen, richtete die Armee auf dem Puschlaversee zwischen Le Prese und Miralago mit vier Booten einen «Wassertaxibetrieb» ein. Es war der einzig mögliche Umfahrungsweg der unterbrochenen Strassen- und Bahnverbindung.

Auf Ersuchen der Puschlaver Gemeindebehörden beschloss der Kommandant der Territorialzone 12, Truppen zur Hilfeleistung einzusetzen. Bei der abkommandierten Einheit handelt es sich um einen 20 Mann starken Wasserfahrzeugzug des Genie-Regiments 6. Aus NZZ



## EMD erprobt neue 4-Tonnen-Lastwagen

Das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) hat mit der Erprobung der neuen 4-Tonnen-Lastwagen



begonnen. Im Evaluationsverfahren stehen Prototypen der beiden Firmen NAW in Arbon und MAN in München. Unser Bild zeigt links den Lastwagen der Firma NAW und rechts von MAN. Foto AP



## Bekanntgabe von Daten von Armeeingehö- rigen an private Stellen

Das Eidgenössische Militärdepartement hat die Bekanntgabe von Daten von Armeeingehö- rigen in einer Verordnung neu geregelt. Es geht vor allem darum, die Abgabe von Adressen von Armeeingehö- rigen an militärische Vereinigungen und Militä- zeitschriften rechtlich sauber zu ordnen. Die Empfänger dürfen diese Daten nur zur Mitglieder- oder Abonnentenwerbung sowie für ihre ausserdienstli-

che Tätigkeit verwenden, sie aber nicht weitergeben. Mit der Aufnahme eines Sperr-Rechts der Armeean- gehö- rigen wird den Erfordernissen des Datenschut- zes Genüge getan.

Die neue Verordnung regelt ferner die seit langem praktizierte Bekanntgabe von Beförderungen und Mutationen.

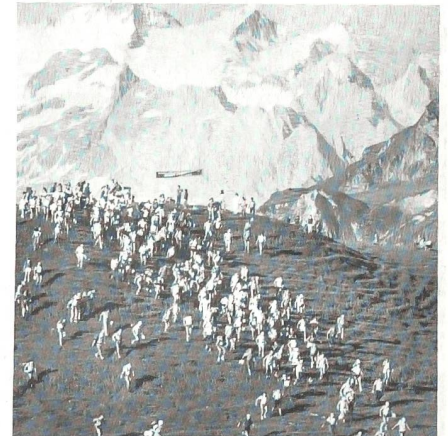
Die Verordnung tritt am 15. Mai 1989 in Kraft und ist, da vorerst praktische Erfahrungen in der Anwendung gesammelt werden sollen, bis Ende 1990 befristet. Danach soll sie in die Kontrollverordnung PISA über- führt werden. EMD, Info

# MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

## Abenteuerlicher Rucksack-2-Tage-Gebirgs- marathon in Arosa

Am Wochenende vom 5./6. August 1989 wird in der weiteren Umgebung von Arosa GR der 14. Internatio- nale Karrimor-2-Tage-Gebirgsmarathon zur Austrag- ung gelangen.

Bei der in der Schweiz absolut einzigartigen Aus- dauerprüfung im Gebirge bewältigen die entspre- chend ausgerüsteten Zweierteams (im Rucksack sind Zelt, Schlafsack, Ersatzkleidung, Kocher, Nah- rungsmittel und Erste-Hilfe-Material ständig dabei) mit Hilfe der nationalen Landeskarte im Massstab



1:25 000 einen Parcours, der je nach Kategorie in den beiden Tagen zwischen ca 40 und 80 Leistungskilo- meter misst. Nach ungefähr halber Distanz wird in einem organisierten Camp biwakiert – allerdings wird dort vom Organisator lediglich Wasser und Sanitäts- dienst zur Verfügung gestellt, alles andere ist ja mit- getragen worden...

Interessenten können unter folgender Adresse wei- tere Auskünfte einholen und die detaillierte Aus- schreibung anfordern:

Vreni und Rémy Steinegger/cas post 24 CH-6955 Oggio/Tel 091 91 51 85. Anmeldeschluss ist am Montag, 3. Juli 1989

RST



31. Int Militärwallfahrt nach Lourdes

## Korpskommandant Moccetti war auch in Frankreich

Von Meinrad A Schuler, Morschach

18 Nationen mit über 19 800 Wehrmännern beteiil- gen sich über das Wochenende vom 18. bis 23. Mai an der 31. Internationalen Militärwallfahrt nach Lourdes. Die 130 Mann starke Schweizer Delegation hatte die grosse Ehre, in der Person von Korpskommandant Roberto Moccetti, Locarno, eine grosse Persönlich- keit in ihrer Reihe zu wissen (auf unserem Bild direkt hinter der Schweizer Fahne). Wiederum durfte die